

Einladung zum  
Gastvortrag am  
15. November 2017



Prof. Dr. Gábor Tuskés (Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest)

Erzählliteratur und Reformation. Schwerpunkte und  
Perspektiven einer interdisziplinären  
Forschungsdiskussion

Mittwoch, 15. November, 10.15h in F 021  
Unitobler - Hörsaalgebäude

Prof. Dr. Gábor Tuskés, Direktor des *Department of 18th Century Studies* an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, Professor für Vergleichende Literaturwissenschaften an der Károly Esterhazy Universität Eger und Honorary Lecturer an der Loránd Eötvös Uni Budapest, erhielt 2015 den Alexander von Humboldt-Preis für seine Forschungen zu den literarischen Beziehungen zwischen Schriftstellern deutscher, französischer, italienischer und ungarischer Sprache. Viele Forschungsstipendien förderten seine Aufenthalte in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, am Warburg Institute London und im Centre Nationale de la Recherche Scientifique.

Ein seiner Forschungsschwerpunkte liegt auf der Erzählliteratur, der Volksfrömmigkeit, den Bild-Text-Beziehungen und der neulateinischen Literatur in der Frühen Neuzeit. Herr Tüskes, Mitglied im Vorstand der Grimmelshausen-Gesellschaft, hält regelmässig auf deren Jahrestagungen Vorträge.

Jüngste Publikationen: Zur Metamorphose des Schelmenromans. Münster 2015. - Kelemen Mikes: Lettres de la Turquie. Edition établie sous la direction de Gábor Tüskes. Paris: Honoré Champion 2011. – Fortunatus, Melusine, Genofeva. Internationale Erzählstoffe in der deutschen und ungarischen Literatur der Frühen Neuzeit. Hg. von Dieter Breuer und Gábor Tüskés. Bern/ Frankfurt 2011 (Beihefte zur *Simpliciana*, 6). – Militia et litterae. Die beiden Nikolaus Zrínyi und Europa, hgg. von Gábor Tüskés und Wilhelm Kühlmann. Tübingen 2009 (*Frühe Neuzeit* 252) – Obsidio Agriae Anno 1552. Texte zur Rezeption eines ungarischen Geschichtsstoffes hg. von Gábor Tüskés und Péter Lökös. Eger 2008. – Das Ungarnbild in der deutschen Literatur der frühen Neuzeit. Der Ungarische oder Dacianische *Simplicissimus* im Kontext barocker Reiseerzählungen und *Simplizaden*, hg. von Gábor Tüskés und Dieter Breuer. – Correspondance de François II Rákóczi et de la Palatine Elzbieta Sieniawska 1704-1727. Hg. in Zusammenarbeit mit Ilona Kovács und Béla Köpeczi. Budapest 2004.

Herr Tüskes organisierte im Oktober 2017 den internationalen Kongress „Enlightened Societies, Literature and Science in Central Europe“ in Budapest.